

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 4 (1941-1942)  
**Heft:** 1-3 [i.e. 4-6]  
  
**Artikel:** Vier Neujahrsgecht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179028>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Chindersicht chann-i nöd vergessa! Du liebi Ziit wö vill söt-tigi liebi Chinder planget jetz uf de Vatter, daß er sött hei cho för das schönscht und heiligscht Fäscht? Wie mengs Liechti sött me azönde voll Liebi und Güeti i dere schwere Ziit? Es isch wiit ome dunkel uf dere Wält voll Leid und Chummer, und s'Härz wird eim schwär, wemme an all die Briefli tenkt, wo s'Chrischchindli sött übercho und wo nöd a di rächt Adresse chömed. — I wandere wider emol dör di stockdunkel, finschter Winternacht, villicht sien-i wider es Cherzli schiine uf eme Fenschterbrett und de Loft bloosed mer denn villicht au wider alls mitenand in Schoß, damit i still und unerchannt amene Menschchind cha e Freud mache i de heilige Nacht. —

### Vier Neujahrsgedicht.

#### Silveschter.

Und wider ischt e Johr verbii. —  
Was häts eim procht? — im helle Schii  
vom liebe Weihnachtscheerzli weischt:  
's ischt nöd 's Gschäh selb,  
es ischt de Geischt,  
wo eim as Herzli chlopfe loot  
und wo als Bitt zum Himmel goht:  
Herrgott, i will mis Bescht gwöss tue,  
leg no emool e Jöhrli zue.

Clara Wettach.

#### De Schleier.

Es fällt e wisse Schleier  
Ganz lislig hüt ufs Land,  
Dä händ is d'Ängeli gwobe  
Mit ihrer liebe Hand.

Si händ mängs guldigs Stärndli  
Zäntume dri verstreut,  
Und hie und do im Zettel  
E schwarze Fade gleit.

Es nieders Möntschechindli  
Verwütscht en Teil dervo:  
I wett, du hättscht von allne  
's schönst Blätzli übercho.

#### Silväschterobe.

's alt Johr chunt müed am Obe hei  
Und lot si nider uf ne Stei.  
Es treit en Burdi hert und schwer,  
Und d'Täsche sind em alli leer:

„I ha mit beede Hände g'ge,  
Si händs nid g'achtet, 's tuet mer weh.  
Und mängem hani öppis gno,  
Wo nümme cha i d'Ornig cho.

Am Wältetürli chlopfet's a:  
Do fünd all Glogge z'lüte-n-a,  
Und miteme früsche Chranz im Hoor  
Stoht uf der Stelle 's jung Neujohr.

Es treit si Chunkle still vora  
Und chnüpft di neue Fäde-n-a:  
„Muetter, du hesch di Zettel gleit,  
Jez gruei us i der Ebigkeit!“

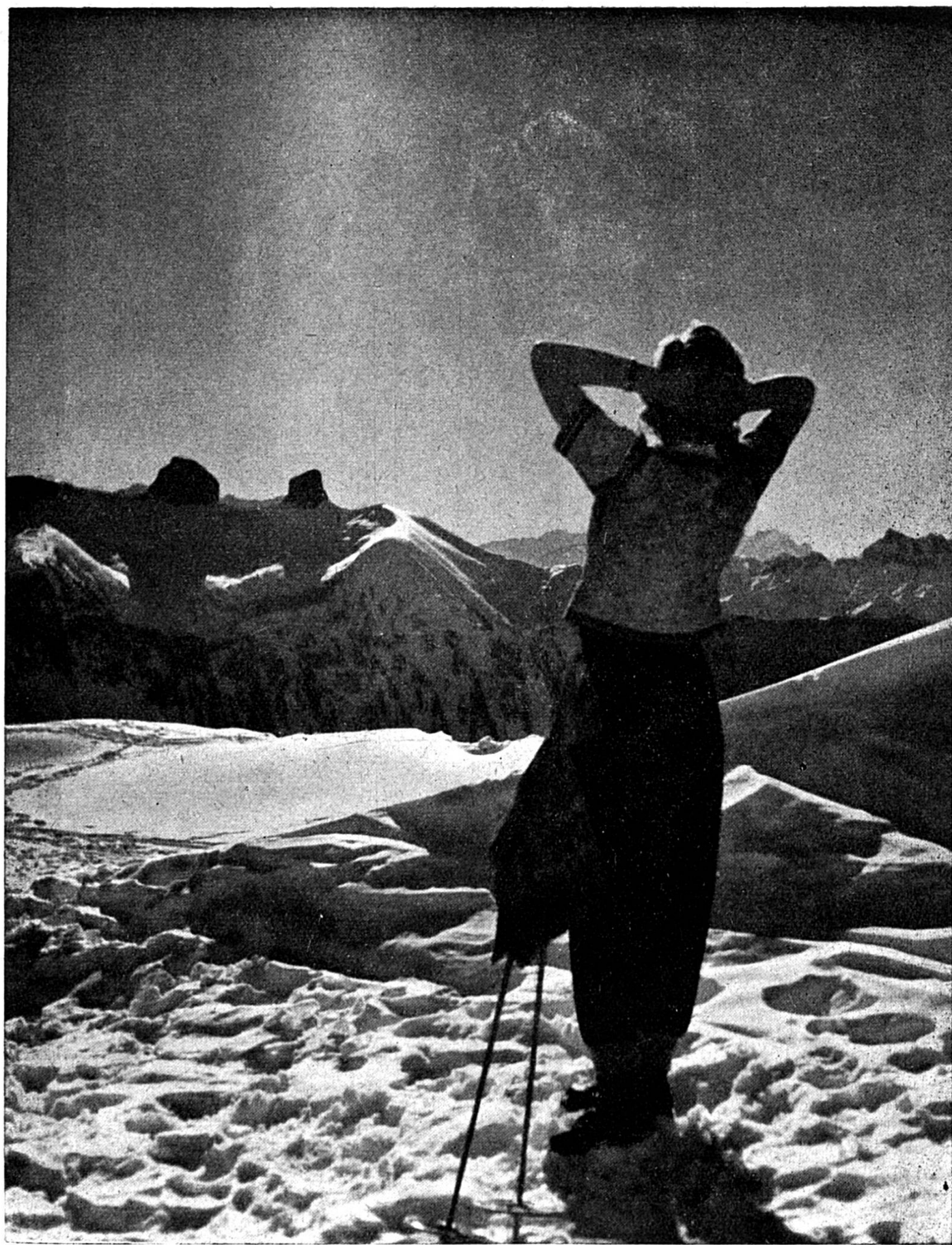
#### Zum neue Johr.

I wünsch ech Glück zum neue Johr:  
Vor Chumber und Gföhr,  
Vor Hunger und Not,  
Vor Chranked und Tod,  
Vor Hagel und Blitz,  
Vor Chelti und Hitz.  
Vor grosser Sünd,  
Vor eme faltsche Fründ,  
Vor Tüfle-n-und Nare  
Well ech Gott biwahre.

Sophie Haemmerli-Marti!

„Wienechtsbuech“.

Verlag Rascher & Cie. AG., Zürich.



Us: „Die Schweiz“, 1940.

Es guets neus Jahr!